

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der singenden und klingenden Berge anderer Theil

Meyersche Buchhandlung

Lemgo, 1770

VD18 13158392

Auf die Apostel Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-203246

Sind die jengen unsers ihuns.
Laß uns auch mit diesen ehren
Ewig dich im himmel ehren.

**Schnsucht nach der Gleich-
heit der Engel.**

Mel. Meinen Jesum laß ich nicht, 1c.

687. Herr, du hast in de-
nem reich Große
schaaren vieler engel: Diesen bin
ich noch nicht gleich, Denn mein
herz ist voller mangel, Ach!
wenn werd ich auch so rein Als
die guten engel seyn?

2. Mich beschweret fleisch und blut,
Hilf du, daß ich geistlich werde:
Gib mir einen engelmuth, Der
sich trenne von der erde; Daß
ich, als dein liebes kind, Allzeit
himmlisch sey gesinnt.

3. Mache mir dein werk bekannt
Durch des heiligen Geistes gabe,
Daß ich weisheit und verstand
Wie ein enael Gottes habe:
Bis wir einst in jenem licht
Völlig seyn dem angezicht.

4. Ach! dein wille sol geschehn,
In dem himmel und auf erden:
Darum laß uns dahin sehn,
Daß wir dir gehorsam werden:
So in deinem willen ruhn, Wie
die reine geister thun.

5. Unfre welt ist voll gefahr,
Alles scheint uns nachzukellen.
Sende deiner engel-schaar, Daß
uns niemand könne fällen: Und
da, wo wir schlafen ein, Laß sie
unfre wächter seyn.

6. Mach es wie mit Lazaro,
Wenn ich künfftig werde sterben:
Und damit ich eben so Mäde
trost und segnen erben, Heiß die
engel mich zur ruh Tragen nach
dem himmel zu.

7. Laß uns denn, vor deinem
stuhl, Bey den auserwählten ste-
ben: Wenn die bösen in den pfuhl
Mit dem satan werden geben.
Und darnach in jenem reich Ma-
che mich den engeln gleich.

E. Neumann.

Auf die Apostel Tage.

Ephes. 4, 11. 12.

Mel. Kommt her zu mir spricht, 1c.

688. Herr Jesu, aller
menschen hort,
Durch dessen heilig theures wort,
Wir himmel an gelangen: Wir
rühmen deine große gnad, Die
unter uns sich nicht nur hat Erst
neulich angefangen.

2. Du selber hast ja für der zeit
Im stande deiner niedrigkeit
Wundlich dein wort gegeben.
Das wort, das unsre seel erfreut
Und prediget die seligkeit Mit
geistes kraft und leben.

3. Als aber nach vollndtem
lauf Die zeit war, daß du him-
mel auf Zum Vater soltest feh-
ren, Hast du aus vordbedachtem
rath Geordnet, die an deiner
statt Dein wort uns sollen
lehren.

4. Zuerst hast du das predigt-
amt Durch die apostel insgesamt
Geordnet zu verwalten, Daß,
was du selber ausgesreut, Durch
sie werd ferner ausgebreit Und
deine kirch erhalten.

5. O frommer Gott, sie haben
sich Mit aller treue gegen dich
In deinem dienst erwiesen, Daß
sie auch was gefahr und noth,
Noch was gebiehet schand und
tad, Sich nicht erschrecken ließen.

6. O freudigkeit! o heldenmuth!
Sie haben auch des feuers gluth
Und was noch mehr erlitten,
Und also, Herr! für deine ehr
Und für die wahrheit deiner lehr,
Bis auf das blut gestritten.

7. Sie sind durch fluß und berg
gejagt, Mit vieler angst und leid
geplagt, Man hat sie preis gege-
ben Den löwen und der wölfe
grunnt